

	<p>Objekt: Magna Mater zu Schiff (Stirnziegel)</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen, Architekturterrakotten: Sog. Campanareliefs, Aufsatzplatten, Simen, Wasserspeier etc.</p> <p>Inventarnummer: 1448</p>
--	--

Beschreibung

Gegen Ende des 2. Punischen Krieges kommt der Kult der Kybele (Magna Mater) von Kleinasien nach Rom (204 v. Chr.). Der heilige Kultstein wurde per Schiff bis in den Tiberhafen transportiert. Unter Augustus kam der Kult zu neuer Blüte, da Magna Mater die kleinasiatische Heimat des Aeneas verkörperte.

Als mythische Gemahlin des Kronos-Saturn stand sie sinnbildlich für das 'Goldene Zeitalter', das unter Augustus symbolisch eingeläutet wurde. Das Bild der Göttin in der Erscheinungsform als Ankunft über das Meer war sehr beliebt. Typus dieses Stirnziegelmotivs ist in augusteischer Zeit entstanden. Möglicherweise wurde dieser Typus für ein kleineres Gebäude geschaffen. (AVS)

Ehem. Sammlung August Kestner, Rom

Ausführliche Beschreibung

Magna Mater, in frontaler Epiphanie, auf dem Schiff sitzend. Flankiert von zwei Löwen. Hinter der Göttin ein aufragender Mastbaum mit gerafftem Segel und ein Baldachin, der die Göttin überdacht.

Grunddaten

Material/Technik:

Ton / aus Form

Maße:

Länge: 19,6 cm, Höhe: 17,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	20 v. Chr.-100 n. Chr.
	wer	
	wo	Latium
Gesammelt	wann	
	wer	August Kestner (1777-1853)
	wo	Rom
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Campanareliefs
- Göttin
- Meer
- Schiff

Literatur

- Siebert, Anne Viola (2011): Geschichte(n) in Ton. Römische Architekturterrakotten. Regensburg, 56-58 Abb. 73; 127 Kat. 106